

MERKBLATT – DDR, MAUERFALL & WIEDERVEREINIGUNG

VORBEREITUNG ZUM EINBÜRGERUNGSTERMIN

Warum ist das relevant für meine Einbürgerung?

Wer die deutsche Staatsangehörigkeit anstrebt, muss sich zur **freiheitlichen demokratischen Grundordnung (fdGO)** des Grundgesetzes bekennen (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StAG). Die Geschichte der DDR zeigt anschaulich, was passiert, wenn genau diese Grundordnung fehlt – und warum das Grundgesetz diese Werte so klar schützt. Dieses Wissen stärkt Ihr Auftreten beim Einbürgerungsgespräch.

1. Historischer Überblick: Die wichtigsten Daten



7. Oktober 1949

Gründung der **Deutschen Demokratischen Republik (DDR)** im sowjetischen Besatzungsgebiet. Parallel existiert seit dem 23. Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Westen.



13. August 1961

Beginn des **Mauerbaus** in Berlin. Die SED-Führung lässt die Grenze abriegeln, um die Massenflucht Richtung Westen zu stoppen. Die Berliner Mauer wird zum Symbol der Teilung Deutschlands und des Eisernen Vorhangs.



1989: Friedliche Revolution

Montagsdemonstrationen in Leipzig und anderen Städten. Hunderttausende gehen auf die Straße mit dem Ruf: „Wir sind das Volk!“ – ein Bekenntnis zur Demokratie von unten.



9. November 1989

Mauerfall: Nach einer missverständlichen Pressekonferenz des SED-Politbüros öffnet die DDR ihre Grenzen. Tausende Menschen strömen in den Westen – eine der bewegendsten Nächte der deutschen Geschichte.



18. März 1990

Erste freie Volkskammerwahl in der DDR. Die Bürgerinnen und Bürger sprechen sich mit deutlicher Mehrheit für die **schnelle Wiedervereinigung** aus.



3. Oktober 1990

Tag der Deutschen Einheit: Die DDR tritt der Bundesrepublik Deutschland bei (Einigungsvertrag). Dieser Tag ist heute der deutsche Nationalfeiertag.

2. DDR-Diktatur vs. Freiheitliche Demokratie – Ein Vergleich

✗ DDR: Was fehlte	✓ Grundgesetz: Was gilt
<ul style="list-style-type: none">• Keine freien, gleichen Wahlen – Einheitslistensystem der SED• Keine freie Meinungsäußerung, keine freie Presse• Massenüberwachung durch die Stasi (Staatssicherheit)• Reisefreiheit verboten – Ausreise unter Strafe• Politische Gegner wurden verfolgt und inhaftiert• Keine unabhängige Justiz• Schuss auf fliehende Bürger an der Grenze	<ul style="list-style-type: none">• Freie, allgemeine und geheime Wahlen (Art. 38 GG)• Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit (Art. 5, 8 GG)• Schutz der Würde des Menschen als oberstes Gebot (Art. 1 GG)• Freizügigkeit und Reisefreiheit (Art. 11 GG)• Unabhängige Gerichte und Rechtsstaatsprinzip• Pluralismus: mehrere Parteien, freier Wettbewerb der Ideen• Wehrhafte Demokratie – Schutz der fdGO

3. Begriffe, die Sie kennen sollten

DDR

Deutsche Demokratische Republik (1949–1990). SED-Einparteienherrschaft im östlichen Teil Deutschlands.

BRD / Bundesrepublik

Bundesrepublik Deutschland. Demokratischer Weststaat, gegründet 1949, heute Gesamtdeutschland seit 1990.

Mauerfall

9. November 1989 – Öffnung der Berliner Mauer. Ende der deutschen Teilung.

Tag der Deutschen Einheit

3. Oktober 1990 – Wiedervereinigung und Nationalfeiertag Deutschlands.

FDGO

Freiheitliche demokratische Grundordnung – Kern der deutschen Verfassung; Inbegriff der Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde.

Stasi

Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Geheimpolizei und Überwachungsapparat des SED-Regimes.

Grundgesetz (GG)

Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, in Kraft seit dem 23. Mai 1949.

Einigungsvertrag

Vertrag vom 31. August 1990, der den rechtlichen Rahmen des Beitritts der DDR zur BRD regelte.

SED

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands – die allein herrschende Partei in der DDR.

Wehrhafte Demokratie

Prinzip des GG: Der Staat darf sich gegen verfassungsfeindliche Kräfte verteidigen (Art. 18, 21 GG).

4. Vorbereitung auf das Einbürgerungsgespräch

Mögliche Fragen zur deutschen Geschichte – gut vorbereitet antworten

- Wann wurde die Berliner Mauer gebaut – und wann fiel sie?
- Was war die DDR, und was unterschied sie von der BRD?
- Wann ist der Tag der Deutschen Einheit und was wird an diesem Tag gefeiert?
- Was bedeutet für Sie die freiheitliche demokratische Grundordnung?
- Warum ist das Bekenntnis zur fdGO Bestandteil der Einbürgerung?
- Was ist das Grundgesetz und wann ist es in Kraft getreten?

Gut vorbereitet zum Termin

Wenn Sie die wichtigsten Daten der deutschen Geschichte kennen, den Unterschied zwischen DDR und Bundesrepublik erklären können und verstehen, warum das Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung Teil der Einbürgerung ist, sind Sie für diesen Teil des Gesprächs gut vorbereitet. Bei Unsicherheiten zu einzelnen Punkten wenden Sie sich bitte vor dem Termin an uns.